

Xi Jinping auf Staatsbesuch: Chinas diplomatische Offensive in Südostasien!

Chinas Präsident Xi Jinping besucht von 13. bis 17. April Vietnam, Malaysia und Kambodscha zur Stärkung regionaler Beziehungen.



Nachrichten AG

Vietnam, Land - Präsident Xi Jinping plant von Montag bis Freitag Staatsbesuche in Vietnam, Malaysia und Kambodscha, die seine erste Auslandsreise in diesem Jahr darstellen. Diese Besuche folgen einem kürzlichen Aufruf zur Schaffung einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft mit den Nachbarländern, was die Wichtigkeit der regionalen Beziehungen unterstreicht. Die chinesische Diplomatie priorisiert die Beziehungen zu den Nachbarländern, wie **ots.at** berichtet.

Lin Jian, Sprecher des chinesischen Außenministeriums, betonte, dass diese Besuche von großer Bedeutung für die Beziehungen zu den drei Ländern sowie zur ASEAN sind. Besonders der Besuch in Vietnam, der von Montag bis Dienstag stattfindet, fällt

mit dem 75. Jahrestag der diplomatischen Beziehungen zwischen China und Vietnam zusammen.

Wirtschaftliche Zusammenarbeit im Fokus

China ist seit 2004 der größte Handelspartner Vietnams; das Handelsvolumen erreichte im Jahr 2024 beeindruckende 260,65 Milliarden US-Dollar. Zudem überstiegen die chinesischen Direktinvestitionen in Vietnam 2024 2,5 Milliarden US-Dollar. Diese wirtschaftlichen Verbindungen sind auch für die weiteren Besuche von Xi von hoher Relevanz.

Der Staatsbesuch in Malaysia wird Xi nach über einem Jahrzehnt erneut ins Land führen, seit seinem letzten Besuch im Jahr 2013. Die beiden Länder haben eine umfassende strategische Partnerschaft entwickelt, die weiter gestärkt werden soll. Das Handelsvolumen zwischen China und Malaysia wird für 2024 voraussichtlich 212,04 Milliarden US-Dollar erreichen. Malaysia hat zudem begonnen, vermehrt tropische Früchte nach China zu exportieren.

Kambodscha, ein weiterer wichtiger Partner, pflegt seit dem letzten Besuch von Xi im Jahr 2016 eine enge Freundschaft mit China. Im Jahr 2024 erreichte das Handelsvolumen zwischen den beiden Ländern 15,1 Milliarden US-Dollar. Das Freihandelsabkommen zwischen China und Kambodscha, das am 1. Januar 2022 in Kraft trat, soll die wirtschaftlichen Verbindungen weiter fördern.

Politische und kulturelle Gespräche

Während der bevorstehenden Besuche plant Xi Jinping, Gespräche über die politische, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit sowie über Sicherheit und strategische Koordination zu führen. Diese Themen sind entscheidend, um die bestehenden Partnerschaften zu stärken und neue Wege der Zusammenarbeit zu finden.

In einem größeren Kontext veranschaulichen die bevorstehenden Besuche Xis auch Chinas Bestrebungen, seine Rolle im Globalen Süden auszubauen. Durch multilaterale Formate und Initiativen strebt China an, westliche Dominanz zu brechen und eine stärkere Position in der internationalen Politik einzunehmen, wie **lpb-bw.de** herausstellt. Dies geschieht nicht zuletzt durch die Förderung von Alternativen zu den traditionellen Instituten wie der Weltbank und dem IWF durch die Gründung von Organisationen wie der Neuen Entwicklungsbank.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Vietnam, Land
Quellen	• www.ots.at • www.lpb-bw.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at